



Bildung für nachhaltige Entwicklung



1.0401 Klimafit - Klimawandel vor unserer Haustür! Was kann ich tun?

Rund um den Globus fordern Menschen, unter anderem im Rahmen von „Fridays for Future“, ein entschlossenes Handeln für mehr Klimaschutz von der Politik. Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, wie anfällig unser Leben gegenüber äußeren Einwirkungen ist und was das für unseren Alltag bedeuten kann. Dass die Auswirkungen des Klimawandels auch Deutschland betreffen, merken wir immer deutlicher, beispielsweise: vermehrte Hitzetage über 30 Grad, Dürren, Starkniederschlagsereignisse oder durch den steigenden Meeresspiegel. Klimaschutz und Klimaanpassung sind eine zentrale Aufgabe der Kommunen. Um diese Aufgaben wahrnehmen zu können, braucht die Kommune Bürgerinnen und Bürger, die sich gemeinschaftlich engagieren, mit den Hintergründen vertraut machen und wissen, wie sie sich in ihrem persönlichen Umfeld schützen und anpassen können.

Diese Informationen vermittelt der innovative Kurs „Klimafit“. An sechs Kursabenden macht Sie „Klimafit“ mit den wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klima und Klimawandel vertraut. Der Fokus liegt auf Veränderungen, die der Klimawandel in Deutschland und in Ihrer Region herbeiführt. Darüber hinaus will der Kurs Anregungen zum gemeinsamen Handeln und effektiven Klimaschutz geben.

Der WWF Deutschland und der Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen (REKLIM) haben diesen Kurs entwickelt.

Die Themen der einzelnen Vorträge:

23.03.2021,

Grundlagen des Klimawandels und Einführung in die kommunale Herausforderung.

13.04.2021,

Ursachen des Klimawandels und Klimaschutz auf kommunaler Ebene.

21.04.2021,

Expertendialog mit führenden Klimaforscherinnen- und Forschern (online).

04.05.2021,

Regionale Folgen des Klimawandels und was kann ich selbst tun?

18.05.2021,

Expertentipps zu Energie, Mobilität und Ernährung (online).

08.06.2021,

Klimaanpassung – wie geht das?

In Kooperation mit der WWF Deutschland, dem Helmholtz Forschungsverbund, der Regionalen Klimaänderungen (REKLIM) und der Klimaschutzbeauftragten der Stadt Koblenz.

Gefördert wird das Projekt durch die Robert Bosch Stiftung und die Klaus Tschira Stiftung und der Klimaschutzbeauftragten der Stadt Koblenz.

6-mal, 20 Ustd.

Kosten: Di., 23.03.2021, 18:00 – 21:00 Uhr

Kosten: 20,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Saal 1, 2. OG

Christian Kotremba,

Dagmar Körner

1.0402

Energetechnik der Zukunft, möglichst ohne CO2 und weiterer Umweltverschmutzung

Das Klima, die damit verbundenen Fragen sowie die neue Energiepolitik der Bundesregierung beinhalten Probleme aber auch positive Zielsetzungen für die damit verbundene neue „regenerative Energetechnik“, welche, in mehreren Schritten bis 2030/ 2050 umzusetzen ist.

In Kooperation mit der Volkshochschule Koblenz führt der Verein H2BZ Netzwerk RLP e. V. (Wasserstoff-Brennstoffzellen Netzwerk Rheinland-Pfalz e. V.) (H2BZ-RLP.de) eine Vortragsreihe zur „regenerativen Energie“ durch.

Inhalte werden sein:

- Wasserstoff, ein Bestandteil der regenerativen Energie - Wende - was beinhaltet dies?
- Elektromobilität mit Batterie- und Brennstoffzellen-Fahrzeugen.
- Logistik im Rahmen der Wasserstofftechnologie.
- Sicherheit mit Hochdruck - Tanksysteme.

In 4 Vortragsabenden, soll versucht werden, die Themen komprimiert abzuhandeln und wesentliche Informationen zu vermitteln.

Ziel ist es, die neusten Techniken und auch politischen Vorgaben (Planung bis 2050) im Bereich der regenerativen Energetechnik zu vermitteln.

Die einzelnen Vorträge finden Sie unter 1.0402a, 1.0402b, 1.0402c, 1.0402d.



1.0402a

Wasserstoff, ein Bestandteil der regenerativen Energie - Wende - was beinhaltet dies?

Die neue Energiepolitik der Regierung hat ihre Meilensteine gesetzt. Der Ausstieg aus der Atomenergie, Erdöl und Kohle als Primär-Energie-Träger ist absehbar.

Klimaschutz, Umweltschutz, neue Energetechnologie.

Wo sind die Zusammenhänge, was ist die Grundlage für Politik und Wirtschaft.

Eine Einführung in die Vortragsreihe, mit Beispielen der technologischen Umsetzung sowie der Vorstellung des „Smart Quart“ in Kaisersesch.

Vortrag, 1-mal, 2 Ustd.

Mo., 01.03.2021, 19:00 – 20:30 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Saal 1, 2. OG

Hans Joachim Thon, Stellvertretender Vorsitzender H2 BZ-RLP Landesbeauftragter im DWV für RLP

1.0402b

Elektromobilität mit Batterie- und Brennstoffzellen-Fahrzeugen

Welche Technik ist wo optimal einsetzbar, was macht Sinn - im Augenblick ein Streitthema ohne Ende.

- Vorteile gegenüber Diesel, Unterschiede Batterie zu Brennstoffzelle.

- Einsatzbereiche der Technologien, Anwendungen, Möglichkeiten.

- Technische / ökologische Rahmenbedingungen werden aufgezeigt?

Vortrag, 1-mal, 2 Ustd.

Mo., 08.03.2021, 19:00 – 20:30 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Saal 1, 2. OG

Hans Joachim Thon, Stellvertretender Vorsitzender H2 BZ-RLP Landesbeauftragter im DWV für RLP

1.0402c

Logistik im Rahmen der Wasserstofftechnologie

Wasserstoff, ein Bestandteil der regenerativen Energie-wende. Was ist notwendig um diese neue Technologie im Land, in der Wirtschaft zu integrieren?

- Logistik (Elektrolyseur, Transportmittel usw.) - Aufbau einer Versorgung, der Tankstellen - im Bereich der Wasserstoffnutzung.

- Speichertechnologie über alle Energieformen (Strom / Gas) - stationär und mobil.

- Hausanwendung mit- LNG - CNG - H2.

- Hardware-Vorführung mit Labormuster, Darstellung der Funktion/ Zusammenspiel von Elektrolyseur, Tank, Brennstoffzelle, Elektromotor im Fahrzeug.

Vortrag, 1-mal, 2 Ustd.

Mo., 15.03.2021, 19:00 – 20:30 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Saal 1, 2. OG

Hans Joachim Thon, Stellvertretender Vorsitzender H2 BZ-RLP Landesbeauftragter im DWV für RLP

1.0402d

Sicherheit von Hochdruck - Tanksystemen

Der Ausbruch des Feuers, das im Jahre 1937 das Luftschiff LZ 129 „Hindenburg“ in Lakehurst vernichtete, hatte nichts mit dem Wasserstoffgas zu tun.

Wasserstoff ist heute ein sicherer Energieträger! Sicherheit von Hochdruck - Tanksystemen, für Transportzwecke sowie als Tank im Pkw.

Sicherheit der neuen Batterietechnik, H2-Tanksysteme mit Beispielen in Kurzfilmen. Weitere Beispiele aus der Industrie, Flurförderzeuge / Gabelstapler usw., Sondergebiete für den sinnvollen Einsatz von Brennstoffzellen und Batterien.

Vortrag, 1-mal, 2 Ustd.

Mo., 22.03.2021, 19:00 – 20:30 Uhr

Kosten: 5,00 €

vhs, Hoevelstr. 6, Saal 1, 2. OG

Hans Joachim Thon, Stellvertretender Vorsitzender H2 BZ-RLP Landesbeauftragter im DWV für RLP

1.0405

Weinbau ein Bindeglied zwischen Mensch und Natur - philosophisches, historisches und praktisches

Das Seminar „Weinbau ein Bindeglied zwischen Mensch und Natur - philosophisches, historisches und praktisches ist in drei Teile gegliedert:

Teil 1: Theoretisches - 2 Abende in Räumlichkeiten der vhs.

Die Stellung des Menschen in der Natur, geschichtliches zum Weinbau am Mittelrhein, Entstehung der Weinbruderschaft, unser „Teamgeist“, Kooperationen der Weinbruderschaft z.B. mit Schulen, KiTa und Winzern, Projekte der Weinbruderschaft wie Imkerei „Weinbergs Bienen“, Schafe und Kräutergarten, die Pflanzen- und Tierwelt im Weinberg, die Weinbergs Arbeit beispielhaft am Jahr 2019.

Teil 2: Praktisches - 2 Besuche im Weinberg.

Führung durch die Weinbergs Anlage, Weinbergs Hütte und Zisterne(n), Gerätepark, die Bewässerungsanlage, vertraut machen mit Werkzeugen zur Weinbergs Arbeit danach Gang in die Rebenreihen mit exemplarischen Arbeiten also Weinberg „zum Anfassen“. Je nach Wetterlage werden die praktischen Termine nach Absprache verschoben.

Wir treffen uns am Dorfplatz der Ortsgemeinde Brey, Rheingoldstr., 56321 Brey.

Teil 3: Abschluss - 1 Abend - in unserem Bacchus-Keller.

Wir treffen uns am Dorfplatz der Ortsgemeinde Brey, Rheingoldstr., 56321 Brey.

Teil 3: Abschluss - 1 Abend - in unserem Bacchus-Keller.